Bezugspreis

90

un

iertelfagelia m Stebte Orth ned Radiocroris-spifejr Mt. 1,80, außerhald Mt. 1,90 imibliehith ber Stattes toffet 5 81 nichelnungt web. nb Feftinge. 11



Huzeigenpreis.

ibr Gfennte. Die Reffemegelle nber Pfennig. 3 Ce umperanberter Mu geigen entfprechen ber Birbatt Be gerichtlicher Gin furfen ift ber Rabatt Mufallig

Fernsprecher 11.

## Schwarzwälder Tageszeitung. für die D.=U.=Bezirke Nagold, freudenstadt und Calm.

90r 120

Drud und Berlag in Altenfteig.

Samstag, ben 25. Mai.

Amisblatt für Bfalggrafenmeiler.

1918.

## Der Rrieg.

BEB Großes Bauptquartier, 24. Mai. (Mattie).) Weftlicher Rriegsschauplag:

Die Lage ift unveranbert. 3m Remmelgebiet, beiderfeits ber Dys und an ber Scarpe, füblich von ber Comme, jowie gwischen Mo-reuil und Montdibier lebte bie Artifferictätigfeit am Abend auf und war auch wahrend ber Racht lebhaft. Die Infanterietärigleit blieb auf Erlundungstämpfe beforeintt. Gigene Unternehmungen fübweftfich von Bucanon und an der Dife brachten Gefangene ein. Der erfte Generalquartiermeifter: Bubenborff.

Die Lage ift an ber Westiront "unveranbert". Es wirb viel, fehr viel gefchoffen, aber bie Infanterie überben Bortritt. Mur bie nie ruhenden Batroniffen aben ihren ichweren und verantwortungevollen Dienft aus. Es wird nicht viel von ihnen gesprochen und in den Tages-berichten lieft man meist über die Zusammenstöße der "Erkundungsabteilungen" rasch hinneg. Und doch hängt oft ein großes Glesecht, eine Schlacht von der Sechlichfeit ber Melbungen ber Batrouillengänger, Hordusten nim. ab. Ein Dienft, ber von bem einzelnen Mann ein hobes Man von Mut, Bflichttreue, Ueberlegungsfraft, Raltblutigleit, Entichloffenheit und raicher Anffaffung, furs ber militarifchen Tugenben verlangt. Best arbeiten fie wieder braufien, unfere waderen Batrouiffen und bereiten ben Bataillonen in ber Stellung ben Weg gu nenent Delbentaten. Befonders rege icheint bie Erfunbungstätigfeit in dem Raum zwijchen Arras und Albert (Buc-quon, Debnterne ufw.) zu fein Die Flugzeuggeschwaden entsalten eine Regsamseit, die gang erftaunlich ift. Süben wie drüben werben Bomben abgeworfen, deren Bewicht in bie hunderttaufende von Rifo geht. Marchenhaft! -Die Bombardierung bon Sondon hat tiefen Ginbrud gemacht und somit ihren 2med erreicht; Die Frangoien fuchen ben Erfolg bes zweimaligen Angriffe auf Baris nodi zu verichleiern und burch papierene Luftfiege ihrer Decresberichte gu raden.

Die Orte bes Industriegebiete von Berfune find er-neut mit schwerem Feuer belegt worden. Zahlreiche Brande und Explosionen wurden festgestellt. Die Stadt Billers ift bon ber Bivilbevölferung geräumt.

Baris und Umgebung wurde erneut mit Bomben be-

### Bur Lage.

Shup den Heinen Nationen" - das betaunte Schlagwort unferer Feinde biesfeits und jenfeits bes Dzeans. Samberer Gdjug! Die Belgier, Die Gerben, die Montenegriner, die Mumanen, die Bortugiefen und bie Grieden tonnen ein Liebdjen bavon fingen. Wen England "fchutt", ber wird and lauter Liebe gu Tobe gebrückt. Und in Englands Fustapfen wandeln pflicht-maßig feine getrenen Trabanten. Go auch Frankreich. Augenblicklich ift bie Schweis an der Reihe. Wir trafen mit unferem fleinen neutralen Nachbarn ein Roblenabtommen bes Juhalis: "Du befommst monatlicht 200 000 Tonnen Kohle zu je 180 Franken und du barist von Frankreicht die versprochenen 85 000 Donnen ebenfalls annehmen. Wenn aber Frantreich feiner Lieferungspflicht nicht nachkommen foller, bann wollen wir wiffen, ob du unfere Nohle zur Friedensindustrie wer aber zu feindlichen Kriegszweden verwendeft." Das ift body gang natürlich und begreiflich. Unfere braben Bergleute ichaffen body nicht baffir, bag ihre Brilder nachher mit ber Munition totgeschoffen werben, zu deren Berftellung beutsche Koble verwendet wurde. Die Frangosen aber wollten fich bie läftige Rontrolle vom Salfe ichaffen. Gie wiffen wohl, daß fie bie 85 000 Tonnen nicht liefern tonnen; woher nehmen und nicht fiehlen? nachbem boch erft ein weiteres frangofifches Kohlengebiet bei Bethune futsch gegangen ift. Aber fie haben ber fleinen Schweig gegenfiber immer einen Trimpf in der Sand. Will fie fich nicht filgen, fo fperrt man ihr einfach bie Bufuhr von Lebensmitteln, Die von Amerifa über ben frangofifden Mittelmeerhafen Cette tommen uniffen. Kohlen find wichtig, aber effen tann man fie bord nicht. Eo war bie

erme Schweit gunuchft in einer ver meifenen Lage, Ther fie vertraute fdbliefdich auf bie bemiche Mitterlichfeit. Gie erreichte es, bag Deutschland einen jedenfalls nicht ge ringen Teil ber Anfficht über bie Berwendung ber bentichen Rohfen ber ichweigerischen Regierung übertrug, und wenn vielleicht einmal die veriprochenen frangonischen Roblen gufällig ausbleiben, fo wird man fich zu belfen wiffen. Dagegen fonnte die frangolifche Regierung nicht machen und jie gab ihren Biberftand gegen bas bentich ichweizerische Abkommen auf. Es gab im Barifer Ministerhotel Elemenecans eine rührenbe Szene, wo ber ichweizerische Befaubte, gugleid namens bes Bunbebrate, feinen tiefgefühlten Dant an bie große Ration jum Ausbrud brachte, und Clemencean gab in feiner bemahrten Wahrheiteliebe bas feierlichfte Berfprechen von ber ewigen Freundschaft Franfreiche ab. Franfreich habe im entfernteiten nicht baran gedacht, auf die Schweis burch die Sungerbrohung einen Dend ausguüben. - Ra, fie mogens unter fide ausmaden.

Dann hat aber noch ein anderes fleines Boll etwas bon dem toftlichen "Schub" ju erfahren befommen: bie I ren. Liond George braucht jest ben letten Mann, also auch ben Iren. Daber bie Ausbehnung ber allgemeinen Wehrpflicht auf bas unterbrudte Infelvolt, allerbings mit ber Berguderung, bag man gunadift erwarte, bie Fren werden freiwillig jum Deeresbienft fich melben. Die aber sehen nicht ein, warum sie fich zur weiteren Berbreitung bes "gesegneten" englischen Imperialismus ichlagen ober warum fie Effan-Lothringen befreien helfen follen? ein Laub bas in 47fahriger "benticher Ehrannei" gur ungeahnten Biute beraufgefommen, mahrend Irland in berfelben Beit unter bem Schatten Brifanniens wiedernm um ein gutes Stud verfummert ift. Alfo bie Fren find fuchstenfelswild und rumoren an affen Eden und Enben. Lord Frende, ber irifde Bigefangler, lägt fie reihemveife berhaften und in London werben fie unter bie Anflage bes Banbesverrats gestellt: man tabe Beweife bafur, daß fie mit ben Dentichen fonipirieren.

In ihrer Bergensnot richteten fie einen ergreifenben Silfernf an bas frammvermanbte Amerita, ben Bairon affer unterbrudten fleinen Bolfer und ben berebten Berfündiger bes "Selbftbeftimmungsrechts". Aber ba fommen fie gerade an ben rechten. Wohl hat Bilfon wieber einmal feine fromme Stimme gu Gunften ber "Freiheit ber Boller" und gegen den alles niebertrampelnden "preu-gischen Militarismus" erhoben. Aber ben Iren recht geben? Das gibts nicht. Bas wurde fein Bergensbruber Lloud George dazu fagen? Im übrigen will Wiffon ben Arieg "gewinnen", womöglich "wirdig" gewinnen Sonit geben bie Milliarben, bie er ber Entente gelieben, jum Ceufel. Und wenn je bie Entente verliert, fo fonn Bilion fich barein finden. Je mehr in Europa kaput ift, besto beifer für ben Amerifaner, Man fann auch ans ben Sauten feiner Freunde Beber machen; es muffen nicht

Daß es ben europäischen Freunden Bilions gegenwartig nicht am besten gelt, bas weiß er felbst nur ju gut. Der Taudibontfrieg greift eben die Rerven John Bulle je langer besto schärfer an. Im upril wieber 652 000, bis jeht seit Kriegsbeginn 17 116 000 Connen Schiffshandelsraum versentil Das ift ja fcredlich. Und diese dentichen Lanchbootsommandanten! Rein moch fo befestigter und nodi fo gut vermahrter Briegehafen ift por ihnen ficher. Go bringt ein Rapitanleutnant Steinbauer in den farbinifden Safen Carloforte ein und fchieft nach Bergenolaft berichiebene Dampfer in Brand und - bas Schonfte - entwijdet unberfebrt unter bem Sollenfener ber Schiffsgeichung und Uferbatterien. Und bann bie Ediffsbauten und bie Meparaturen ber bielen beichabigten Dampfer! Bober bie Arbeiter und woher bie Berften bagu nehmen? Gelbft Webbes, Englands Erfter Seelord, ift mit feinem fonft fo guten Mund-ftud in Berlegenheit. Geine gablen frimmen nicht mehr. Beine eigenen Beitungen muffen ihm Rechenfehler nach-

And mit bem Landfrieg wills gar nicht vorwarts geben. Immer und immer wieder rennen fie fich bie Ropfe Mutig am Remmelberg und holen fich große Berlufte por ben Toren von Amiens im Ancretal. Jest milffen bie Frangoien wieder bie Beche bezahlen. Fo de frouft mit feinen Refervebivifionen bie Bilden ber englifden front - und fieht mit Betrabnis, wie feine berrfichen Degionen zu ichwinden beginnen, fie, mit benen er bod Baterland retten follte. Die Englander hatten fich mehr in der Reserve und wollen den Rachftoft machen. Mer Die Dentiden laffen es gar nicht fo weit tommen. Das gwifdjenhinein fliegen ben Frangojen gu allem Ungliid auch ein paar Munitionstager in die Luft.

Rein Bunber, bag bie herren nad und nad ffeinfaut werben. Balfonr, ber englische Aufenminifier, verfichert beilig und teuer: "Reine Regierung ber Belt ift mehr ale bie englische gu einem balbigen ehrenvollen Frieden bereit." Und ber afritanische General Emute, ber gurgeit eine Gaftrolle in England gibt, bemerfte unfängft in Glasgow gang beidjeiben: "Der Marich ber Allfierten nach Berlin wird nicht nötig fein. Wenn wir entichloffen, ruhig und vertrauensvoll in ber Berteibigung fteben, fo werben wir gewinnen. Bir verlangen weber Entschädigungen noch Annerionen." -Dort! Sort! Micht mahr, Die Beiten anbern fich und - Die Gugfanber auch.

### Der Rrieg gur Gee.

Amsterdam, 24. Mai. Englische Kriegsschiffe baben ben hollanbifden Schleppbampfer "Glifabeth" nad Sarwid aufgebracht. - Der ameritanifche Frachtbampfer "Mooenlough" ift burch eine Mine oder einen Torpedoj verfeult worden. — Die englische Regierung bat fich ge-weigert, den burch englische Marinestugzeuge in Sluis (holl, Proving Creland) berurfachten Bombenichaben gut erjegen.

## Die Ereigniffe im Weften.

Der frangöfifche Bericht.

WID. Baris, 24. Mot. Amtlicher Beritht von gestern ib: Wogjelnbe Artillerleiftigfteit an einzelnen Stellen im Suden ber Apre. — Luftkrieg: Im Luftkampf obes 20. Mai wurde ein feindliches Fingger, im Luftkampf abgeschoffen Co bestätigt sich, daß vom 15. die 20. Mai 8 seindliche Apperate von unferen Fliegern vernichtet worden sind. Außerdem find 2 Mastellinen durch Abwehrmittel niedergebracht worden. Im Laufe bes 21. Mai und in ber folgenden Racht warfen unfere Laufe des 21. Mai und in der folgenden Nacht warfen unfere Lutigeschwader 70.000 Kg. Bumben auf die Segend von St. Quentin, Novon und Arguner, auf die Bahuhdse von Peronne, Posieres, Resle und den Ingplositen Mille-fur-Seide ab. Mehrere große Besände, denen Explositenen folgten, wurden in Saint Quentin und Mesle festgekellt. Im Laufe des 21. und in der Nacht vom 21. zum 22. Mai warfen unsere Itieger 30.000 Kg. Bomben über denselben Beziehen ab und verursachten neue Seuersdrünste. Aruppenlager und Bahnhöle in der Gegend von Bille-au-Bols, Hrion, La Chateau, Anlinoge usw. haben in demselben Zeitraum 21.000 Kg. Explositogeschoffe erhalten. In dessen Bombenwürsen haben auch italienische Fingzeuge teilsgenvonnen.

BIB. Baris, 24. Mal. (Amtlich.) Die deutschen Flugzenge, die an dem zweiten Lufiangriff letzte Racht teilgenommen haben, gabiten etwa 80. Sie ftiefen auf bas unftige Sperrfener unferer Geschikanistellungen, sowie auf unfere Berteidiaungogeschwader, von denen 54 Ringzenge ausgestiegen waren. Ein einzuges Inngeug des Getnbes ist über die Hauptliadt gefangt und det eine Ramben aber auf in Einund hat einige Bomben abgeworfen. Ein Toter und 12 Ber-wundete find gemeldet worden. Eine gewisse Angahi Bomben ist über Ortschaften der Bannmelle abgeworfen worden. Es bas einige Tote gegeben,

## Die Ereigniffe im Diten.

Die Ernteansfichten in Ummanien.

Butareft, 24. Mai. Rach bem amilichen Canienftandebericht fteben in der Balachei die Berbfifaaten etwa mittelgut, für Grabjahrefaaten gwifden mittelgut und gut. Die Bflaumen fteben gut. Reichliche Regenfalle in ber legten Woche burften jum Teil anch noch ben Stand ber Berbftfaaten beffern. Frublingefaat und Gemujepflangen werben burch Regenguffe febr geforbert. In ber Molban haben bie letten Rieberichlage Frublingefaaten gerettet und die Beiterentwidlung ber Berbftfaaten gefichert. Die Obstbaume fteben gut. Die Beiben haben fich burch ben Regen erheblich gebeffert. In ber Molban macht fich Mangel an Arbeitefraften ju Felbarbeit fubl-

### Die Unabhängigfeit bes Baltenlands.

Berlin, 24. Mai. Das Auswärtige Amt bor bem Bertreter ber ruffifden Regierung in Berlin eine Erficrung des Borlipenben ber vereinigten Bandebrate von Livland und Efthland fowie bes Webiets von Beffchorn (Bolniich-Libland) gugeftellt, wonach Dieje Lander out Wrund des Selbfibeftimmungerechie ber Boller ibre franterechtliche Loslojung von Rugland vollziehen und ibre Gelbftunbigfeit erllaren.

Die Berfaffungofrage in Ginnland.

Stodholm, 24. Mai. Den Blattern wird aus Belfingford gemelbet: Der finniche Genat bat bem Berfaifungsausschuß angefündigt, bag er ihm ben Borfchlag einer neuen Regierungeform auf monarchifcher Grundlage unterbreiten merbe. Der Musichuft beichloft barauf mit 9 (Miffinnen und Schweben) gegen 8 Stimmen (Jungfinnen und Agrarier), die Beratung des vor der Revo-Intion borgelegenen Berfaffungsvorichlage aufzuschieben. - General Dannerbeim bat um feine Entlaffung gebeten; bie ichwebischen Dffigiere feines Stabs werben ibut folgen.

Robenhagen, 24. Mai. Bie verlautet, wird fich bie Barin-Bittve in nachfter Beit über Defterreich-Ungarn

nach Danemart begeben. (Die Jarin Maria ift befannt-lich eine geb. Bringefiln Dagmar von Tänemark) Berlin, 24. Mai. Der "Tägl Rundschan" wird berichtet, daß die bolichewistische Regierung Berordnungen vorbereite, bie ben Brivatbefin in Rugland wieber gestatten und ben Brivarbonten erlanben, die frubere Tätigfeit anfannehmen. Die Regierung wolle eine große Anleibe im Audland aufnehmen, Die nur bei Bieberberftellung ber fruberen Birtichaftsorbnung möglich ware. (Ingwijchen bat mancher "Befin" ben Befiner gewechfelt. D. Schr.)

Der Rrieg mit Stalien.

Wien, 25. Maist Mus bem Ariegspreffequartier wird mittags gemelbet? Die ichon in ben letten Tag in immerfort gestelgerte Gesechtstätigseit an der Gubweft-front bat im Lause bes gestrigen Tages zu größeren Kampibandlungen an ber Liroler Feont geführt. Decimalige Angriffe ber Italiener gwijchen bem Etichial und ber Bugna Torta wurden zweimal bereits im Artille. riefeuer, bas brittemal im Rabfampf gum bolligen Scheitern gebracht. Much am Monte Molone wurben brei italienifche Augriffe abgefchlagen.

### Neues vom Tage. Antrag über Die Mendernng Des Grnahrunge. wefens.

Berlin, 24. Mai. Mbg Dr. Rofide Bund ber Bandwirte) hat im Reidjotageansidulg für bas Ernab. rungsweien einen Antrag eingebracht, wonach bie jenige Zwangswirtschaft abgebaut werben foll. Der Antrag beingt im einzelnen: 1. Das Reich foll nur sonnbio viel Millionen Tonnen Wetreide beichlagnahnen und burde Brotfarten nur biejenigen Teile ber Bevolferung bamit verforgen, bie mit biefer Menge taglich mit founbfo viel Gramm Brot bei Strechung bes Brotes in ber bisher üblichen Form berforgt werden tonnen, unb gwar zu einem bem bisberigen entsprechenben Breife. Berjorgt wird junadift die Bevollferung mit ben niebrigften Einfommen, bas übrige Brotgetreibe ift völlig frei-gegeben. 2. Far bie Rartoffeln ift bas Lieferung pringip bes Frühjahrs 1916 anginvenden. Die burc Lieferungsvertrage festgulegende Wenge ift jo gu bered nen, bag fite Zag und Ropf ber berforgungeberechtigten Bevöllerung ein Pfund Kartoffeln gesichert ift. Im abrigen bleiben bie Kartoffeln von jeglicher Bewirtichaftung frei. 3. Die Difdipreife find gemaft ben bentigen Erzeugungstoften, die bei freiem Marte berechtigten Martipreifen entsprechen wurden, gu erhöhen. Die Ge meinden haben Einrichtungen ju treffen, ban die minder-bemittelte Bevolferung die Milch zu ermäßigten Breifen empfängt. 4. Die Bich, Weifche, Bett- und Buderverlorgung tann gurgeit noch nicht veranbert weeben. Di Bewirtichaftung bes Biehs und Reits bleibt gurgeit bewirtichaftung frei.

Bien, 24. Dat. Graf Burian wird im Lani biefer Woche nach Berlin reifen, um an ben Besprechungen über bie Rengestaltung bes Bunbuifes ber Mittelmach teilgunelmen.

Das große Wafferfraftwert in Babern.

Munden, 24. Mai. Dent baverifden Lanbiift eine Rachtragsforberung für die Errichtung bes ober baberiichen Bafferfraftwerls jugegangen, beffen elettri-150 000 Bolt betrieben werben foll. Die Roften buriten fich nach ber "D. R." auf 78 Millionen belaufen.

Angfdreitungen in Jugolftadt.

München, 24. Mai. Die Rorrefrondens Coffmann medet: Amtlich wird mitgeteilt: Am 22. be. Mts. abends brach in Jugolftabt in einer Wirtschaft ein Brand aus. Bathrend fich aus biefen Antaff eine größere Wenichenmenge anfammelte, wurde burth einen Schung " ein Mann, angeblich ein Defertenr, verhaftet und Wache im Mathans geführt. In Begleitung biefes ausnes befand fich ein Solbat, ein nervenfranter Mann, ber auf bem Rathaus ein lautes Weichrei erhob und hierburch eine größere Menidjenmenge anloche. Es ber-Preitete fich alebalb bie Behauptung, man habe gefeben, wie ber Schutymann auf ben Colbaten einichlug, und es griff umfo größere Erregung um fich, als ber betreffende Schutmann als eine in Ingolftabt unbeliebte Ber-fonlichfeit bezeichnet wirb. Schliefilich aber gerfreuten fich bie Linfammlungen und es trat Rube ein. urft nach langerer Beit reitete fich neuerbinge eine Angahl hunger

Burimen und Mabajen aufammen, brang auf bisber noch nicht naber befannte Beife in bas Rathaus ein und verfibte teils bort, teils vor bem Blathaus grobe Musichreitungen und Codibeichabigungen, in beren Berfolg im Erdgeschoft ein Brand ausbrach und gabfreiche Affienfille bes Magistrats vernichtet wurden. Infolge ber großen Menschemmoffe, die fich fofort wieder angesammelt Satte, fonnte bie Feuerwehr geraume Beit nicht gu bem Brandberd vorbeingen. Erft burd bas Ginichreiten bes Militars lich fich die Menge gerftreuen, mobet es noch in ben Radibarftrogen gu einigen Sochbeichabigungen an Fenftern und Laden fam. Das Gesamtergebnis ber noch wahrend der Racht gepflogenen Erhebungen geht mit aller Bestimmtbeit dabin, daß biefe bedauerlichen Borfalle feinerlei allgemeine parteipolitifche ober wirt. ichaftliche Urfachen baben, vielmehr aus rober Rabanund Berftorungeluft junger und unreifer Berfonen beiber-fei Gefchlechts entsprungen find. Die Debnung ift bollfommen wieber hergestellt.

### Betreide für Bolland.

Bafhington, 34. Mai. Das Ariegehanbeleamt will jest bie versprochenen (und jum Teil langft bezahlten D. S. 50 000 Tonnen Getreibe für holland freigeben; 15 000 Tonnen liegen bereit. Das Getreibe barf aber nicht mit ben von Amerika begnipenduen hollanbifden Schiffen befordert werben, fonbern holland muß bagu andere Schiffe aus feinen Safen verwenden. Die in Amerifa bisber feftgehaltenen hollanbifden Geeleute fonnen auf biefen Schiffen in die Beimat gurudfebren. (Die Bereinigten Staaten wollen aufdeinend weitere Ediffe aus Solland beraustoden, um fie ebenfafts gu beichlag. uahmen. Um einen Grund ware Bilfon nicht berlegen. Da Amerifa auch jest noch ben hollanbifdjen Gdjiffen bie Einnahme von Schiffetoblen verweigert, jo tonnte Bilfon fagen: bas Getreibe tonnte ihr bolen, aber bie Robfen gur Deimreife befommt ihr nicht. Mit biefer Bift haben England und Amerita bisher bie neutrolen Schiffe in ihre Gewalt gebracht. D. Schr.)

Bum italienifchen Bubeltag.

Amsterdam, 22. Mai. (Renter.) Lord Robert Cecil hielt auf einem Frühstild, bas ber Lordmanor von London gur Erinnerung an den Gintritt Staliens in ben Krieg gab, eine Rebe. Er fagte u. a., Ita-Lieu fei in ben Strieg gegangen, weil es au die gerechte Sadje ber Berbundeten glaubte und meil es bie Fruchte eines leichten Giege gu ernten wünfchte. Mit Anenahme Rufflande feien alle Berbunbeten und infonderheit Italien mit erneuter Araft aus dem Rampfe hervorgegangen. Das große Ringen werbe für Italien felbst von gewaltigem Werte fein. In Deutschland werba die Friedensresolution bes Reichstags nur noch veraufellich erwähnt. Gie fei ebenfo ein Feben Bavier geworben wie die bemofratische Reform Breufens. Die Deutligen Brofefforen famen twieder aus ibren Schlaufe winteln beraus und predigten bie Lehre von Blut und Eisen. Man verlange Belgien, die Erzbezirfe Frant-reiche, italienische Safen und vor allem eine Bernietung bon Retten, bie bie bfterreichifchen Rationalitaben feffelten. Unter biefen Umftanben muffe man bie nationalen Anftrengungen fortfegen und vergrößern.

Mom, 24. Mai. (Mgenzia Stefani.) Das neugeichaffene Minifterium für Berpflegung und Ernährung wurde bem Abg. Credpi übertragen.

Budapeff, 24. Mai. "(Abgeordnetenhaus.) Der neue Ernabrungsminifter, Bring 28 in bifdigrat, eröffentlichen Ernabeung und fagte: Biele Convierigfeiten hatten vermieben werben fonnen, wenn Defterreich in ben erften Ariegsjahren bie öffentliche Berpflegung in gleichem Dage geregelt batte, wie dies in Deutschland und teilweife auch bei und in Ungarn geschehen ift. Deutschland bat mit feiner verhältnismäßig geringen Broduftion, die wenn aud fnappe, fo body planmagige Befriedigung feiner Bebfirfniffe bei einer minimalen Ginfuhr fichergestellt, wahrend Ungarn feine Heberichuffeinicht gu verwerten wußte. Doch boben wir fest aus ben Erfahrungen ber Bergangenheit ge-fernt. Die Berforgung bes Lanbes bis jum Enbe biefes Wirtschaftstabres ift im großen und gangen gesichert. Die fünftige Ernöhrungspolitif foll auf Bereinbarung beruhen. Gegen unfere Ueberichuffe muffen wir Dedung unferer umumganglich notwendigen indufiriellen Bebarisgegenfrande burch bie öfterreichtiche induffrielle Brobuttion forbern. Diefe muß und gu billigen Breifen fiberlaffen werben, wie wir auch unfere Lebenomittel gu folchen Breifen überlaffen werben. Diesbezugliche Berhand. lungen erftreden fich auch auf bie Avblenverforgung. Mus ber Rebe geht hervor, bag Ungarn mit feinen Heberfchuffen bieber ber öfterreichifden Reichebalfte nicht, ober nur in beidranftem Dafe ausgeholfen hat. D.

Berlin, 24. Mai. Die erfte Notienbung von beutfchen Lebensmitteln ift aus Cachfen in Barnsbori (Bobmen) eingetroffen und bat große Freude hervorgerufen.

Arbeiternnruhen in England.

Berlin, 24. Mai. Ueber große Arbeiterunruben, bie in Briftol finttfanben, beift es in ber "Boff. Sig." Bur Bieberherftellung ber öffentlichen Ordnung mußte Militar aufgeboten werben. Dabei fam es zu befrieen Stragenfampfen, benen 14 Arbeiter, barunter ber Borfigende bes Transportarbeiterverbandes, gum Opfer fie-Ien. Größere Unruben fanden auch in Swanfea und Gorbiff ftatt.

Das bentiche Sigentum in Amerita.

Mmferdam, 24. Mai. Die "Times" melben aus aus Renvort: Der Bermalter fremben Eigentume in

ben Bereinigten Staaten, Mitojell Ballmer, fonte in ei . r Rebe in Detroit, bag vielleicht bis zu zwei Diffiget if beutschen Eigentume in Amerita beichlagnabmt wer in Geit Beginn bes Blanes feien 200 beutsche große ferperschaften gebildet worden, um Amerika wirtsch filich und politisch ju "beberrichen". Bon biefen Borteilen durfe Amerika nach dem Kriege nichts mehr an Deutschfand gurudgelangen laffen.

B

ba

50

TH

100

bo

20

tp

### Dittator Wilfon.

London, 24. Mai. "Daify Rems" meiben aus Reuport, Bilfon habe alle Borfibenben ber Eifenbahngefellichaften ihrer Stellung enthoben.

Bom 1, Juli ab muffen alle Manner eines bestimmten Mitere entweber ine Beer eintreten, ober in einer natlichen Beschäftigung arbeiten. Daburch foll bem Arbeiter-mangel in ber Landwirtschaft, im Schiffsbar und in ber Munitionsinduftrie abgeholfen werben.

Landtag.

Sa ber I gen Rachmittagsfigung ber 3weiten Rammer beit, man über Rraftfutter- und Dangemittel, henpreise, Kartoffein und Dachfruchte, Gemulfe- und Obstoersorgung. Abg. Andre (3.) erftattete Bericht ftattete Bericht.

Abg. Commer (3.) berichtete über eine Gingabe bes Burtt. Obfthauvereine, Die gegen verfchiedene Menberungen in ber Obfte

Obsthanvereins, die gegen verschiedene Aenderungen in der Obstellen nersorgung Stessung nimmt. Nach dem Ansligungantrag wird die Cingade der Regierung zur Erwägung überwiesen.

Abg. Schmid-Neresbeim (3.) münschte, daß den Candomiten Düngemittel in genägender Aenge und zu angemeistenen Versien zugeführt und der Ansnihmung in der Herkeltung von Düngemitteln durch das Großkapital entgegengemittelt werde. Os habe det uns großes Bestemben hervorgerusen, daß die drei siedeben der Veresverwaltung zu liesen haben, daß Gabern es zuden det der Reichsstelle durchzeieht habe, daß ihm ein ganz erhebligen Radiah — man spreche von 100 000 Tonnen — an der Herkeltung gewährt worden set. Den kleindinerlichen Betrieben müsse das norwendige Spannvield belassen beiden.

Abg. Keck (R.) winsigt nichtanen Schug des Publikums gegen Uebersorung und Schund dei Ersahmitteln. Dem Grundian der Dezentralisation sollte in der Obste und Gemisseversorung mehr Rechnung gestagen werden; Richtpreise werden

Gemoins der Dezentralisation sollte in der Obit und Gemlissveriorang mehr Rechnung getragen werden; Richtpreise werden sich hier mehr empsehlen als Hächtpreise.

Abg. Karle (BK.) vertrat den Standpunkt seiner Feeunde, möglicht viel zu erzeugen, das Erzeugte in gerechter Weise zu vertellen und dasür zu sorgen, dah nichts verderen. Der Vezirk Dehringen habe allein 208 COO Doppreizentner Den für das Seer zu liesen; das sei eine überaus große Ansorderung. Dem Ansschaftnation mit Kralisater und Kunstdäuger könnte seine E. die nicht zustimmen. Ein Antrag des Bauernbundes will die Ausscheilung von Bersand (nicht Bezugos) scheinen sier Obst dem Sein de be hörd eine Wertragen und die Eingabe des Mürt. Obstdauserrins zur Berlickslichtigung empsohlen wissen.

Abc. Mattutat (Soz.) sehnte den Ausschaftnatag über Nachunkung sier Psiechtlestung und der und Zielbehörden dei Erhödung amtlich seinesten der Einsdussenische der Psiechtlestung und der und Zielbehörden der Ersessteigerung sei daher keinerwegen nie gegenwärtig; eine Breissteigerung sei daher keinerwegen notwendig, man misse viellicht sein die Berlickacheringen nieder Mächtlicht nehmen. Er mandte sich sodam gegen den Gamens und Indehlicht nehmen. Er mandte sich sodam gegen den Gamens und Indehlicht nehmen.

Sintigart, 24. Mai.

Bei ber Jorischung der Beratung bemängelte Abg. Locher (3.) die hohen Samenpreise, die fich dis zu 12000 Mk. ver Itr. bewegen. Schuld daren sei die Kankurrenz zwischen dem Sandel, der Reichsftelle und dem Mistar, die sich alle drei überkieten. Für Wärttemberg seien zirka 32000 Itr. Imtebet notwendig; aus dem gesperrien Gebiet müßten noch Intebet untwendig; aus dem gesperrien Gebiet müßten noch Intebet untwelche untwelchen. Der Obstersand müßse deschenutzt werden. Abg. Schoa (A.) demerkte, die Landwirtschaft brauche von allem seize Freise; mit der Nochsahlung der Preise sei der moralische Schaben nicht aus der Weitz sichalft.

Minister den Innern Dr. v. Köhler sagte zu, daß bet der Anstellung von Obstaufkäusern die Landwirtschaft mit Kalt werde im kommenden Ishr besser wirt. Landwirtschaft mit Kalt werde im kommenden Ishr besser sich er Indebetverforgung set er energisch beim Kriegsernährungsamt vorstellig geworden. Bür die kommende Kirsche nern te sollen Gemeindektrichen

sel er energisch beim Kriegsernährungsaum vorfiellig geworden. Bir die kommende Kirf den ernte sollen Gemeindekirschenfiellen errichtet werden, die für möglicht vollständige Erstigung der Kirschen sorgen, die nicht von den Erzengern selbt gedraucht werden. In die Kleinverbraucher werden nur 2 Kg. gegen Bezugssicheln abgegeden. Die Besorderung von Kirschen von einer Ortschaft zur anderen sel nur auf Grund eines Besorderungsscheln. Die Besorderung von Kirschen von einer Ortschaft zur anderen sel nur auf Grund eines Besorderungsschelle. Oberregierungsrat Schale erlauterte die geplante Bersügung, die, wie er zugab, nicht allseizs befriedigen könne.

Mbg. Strubel (BR.) erkiarte namens feiner Partel, bag

Abg. Ströbel (BR.) erklärte namens seiner Partei, daß bei dem von Herrn v. Kleine beanstandeten Sah über die Halening den Jentrums del der Beratung der Boldssernährungsfragen im vorigen Jahr der Abg. Körner seine persünliche Ansleht zum Ausdruck gediendt hade.
Abg. Horn ung (So. Ber.) bielt den Hempreis für zu dich. Nach seinem Antrag sollien del der Festschung von Hall voch. Nach seinem Antrag sollien del der Festschung von Hall voch der Verinsberg (BR.) gad der Besticktung Ausdruck, daß der der diesjährigen geringen Archenernte und den neuen Bestimmungen der gröhere Teil der Bevöllberung keine Kirschen bekomme. Man habe dei der Landesversorgungsssielle noch nicht gelernt, daß leicht verderbliche Waren mössicht vosst an den Ort des Verdrauchs gelangen mössen.

Pandesnacorichten

Alteuntete 25, Mat 1918 " Die wurtt. Berinftlifte Rr. 667 entholi u. a. fols genbe Mame . Rait Edmarg, Freubenftabt, ichwer verm. Lin. b R. Bermann Trad, Dornftetten, fant, berm.

11. Staatstotterie, 5, Maife, 11. Biebungde tog. Auf Warriemberg gefolieue Gewinne: 15 000 Mt. oui Ar. 184 309; 3000 Mt. auf Ar. 31 879; 1000 Mt. auf Ar. 31 879; 174 659, 184 117, 186 235, 189 853; 500 Mt. auf Ar. 30 820, 174 578, 174 751, 175 211, 177 828, 178 245, 178 317, 186 632, 187 171, 226 940, 226 957, Aufferdem 143 Gewinne ju 240 Mt. (Ohne Wennatht).

- Selft unferen Ariegobeichabigten! Den Griegebeichabigten will bas beutiche Boll eine Spende barbringen. Das groffe Bert, mit bem eine Ehrenpflicht gegen unfere Krieger erfüllt werden foll, bient gu Deutschfanbs eigenem Seil: die Kraft ber Kriegsbeichabigten bem beutschen Leben zu erhalten, sie wieder zu ftarfen. Wo immer es möglich ist, muß die Arbeitsfrast der Ariegsbefcabigten bis jum bochfterreichbaren Dag wieber bergestellt, muß ihre Bufunft gefichert werben. Ihnen felbft und ber Migemeinheit jum Ruben. Das Reich gewährt ben Kriegsbeschädigten eine Rente. Diefe fann jeboch, auch wenn fie bemnachft erhöht wirb, nicht ausreichen, und benen gar nicht helfen, die fie nach ben bestehenben Bestimmungen nicht begieben tonnen, weil fie bie unmittelbare Schäbigung durch ben Krieg nicht nachzuweisen permogen. Bur Erganzung ber Mulitarrente find baber moch bedeutende Mittel nötig. Mehr als 100 Millionen find in der Nationalfriftung für die Hinterbliebenen der Befallenen gefammelt. Mindeftens ebenfo großer Gummen bebarf die Feirforge für bie Kriegsbeschädigten. Berufeberatung und Berufeausbildung muffen gewährt, ber richtige Arbeitsplas ausfindig gemacht, gefunde Bob-nungeverhältniffe, oft auch Anfiedelung, Erholungeturen und neue Beilbehandlungen ermöglicht werben, Bilege ber bauernd Rranfen und Erwerboneigerung ber Ebefrauen und Ausbildung ber Minber baufig gemabrleiftet werben. Die Ludendorff- Spende fur Die Ariege beichabigten wird abermale erproben, wieviel und bei wem vaterlaubiider Ginn und meuidilides Empimben in Deutschland gu finden find. Webt filr bie Reiegebeididbigten! Cammelt für bie Lubenborff Coenbe!

Unvericulbete Gefangenichaft. Der Raifer hat fich, wie gemelbet wirb, barüber andgeiprochen, baß er grunbfaglich in ber Tatfache ber Gefangennahme an fich feinen Borwurt für die Arieger erbliden wolle, folange nicht bas Gegenteil erwiefen fei, benn es find ofe bie fühnften und ausbauernoften, die ichlieftich in Wefangenichaft geraten. Aber bie Ebre bes Beeres und bes Einzelnen erfordert Die Teftstellung ber Art ber Wefangennahme. Beber Offigier, auch bie bem Ehrengerichte nicht unterftebenben Gelbwebelleutnants, reichen nach Rudfebr aus ber Gefangenichaft bem Kommanbanten bes Truppenteile, gu bem fie gurudfebren, Berichte über bie naberen Umftande ihrer Gefangennahme ein. Jeber Offizier, ber unichulbig in Gefangenichaft geraten ift. erholt von bem Kommandeur eine furge Beicheinigung barüber, bag unverschulbete Gefangenichaft vorgelegen bat. Auch ben Unteroffizieren und Mannichaften wird hierüber eine Bescheinigung ausgestellt. Gur Beamte gelten biefelben Bestimmungen wie fur Offigiere und Mannichaften.

- Neue Ririchen. In ber Nordpfalg find bie erften Kirichen gebrochen worben. Die allgemeine Ermewird bald beginnen.

Simmersfelb, 24. Mai. (Burudgelehrt.) Der Schite Frip & e i gle, Sohn bes Schnelbermftr. Gelgle, ber 33 Monate in ruffifcher Gefangenschaft war, ift von bort gliidlich jurudgefehrt. Als ruffifcher Golbat verfleibet ift er nach abentenerlicher Fahrt gur bentichen Binie getommen und genießt nun einen mehrwöchigen Urlaub.

\* Erzgrube, 32. Dai. (Das Giferne Rreug 1. Rlaffe.) Befr. Rarl Roch, Sohn bes Barenwirts bier, erhielt für augerordentliche Tapferfeit bas Giferne Rreug 1. Stlaffe.

Forbach, 23. Dai. Gine 28 jahrige Ausflüglerin aus Starlerube ift am Bfingitmontag beim Baben in ber Murg ertra fen.

(e) Stuttgart, 24. Mai. (Das Ergebnis ber Windelwoche insgesamt 500 Bentner Bafche fur bie fleinen Rinber gejammelt.

(-) Bartenftein, 24. Mai. (Tobesfall.) Bringeffin Rofa von Eron-Dülmen, vormalige verwitwete Fürftin gu Sobenlohe-Bartenftein, Die Mufter Des Fürften, iff am 15. Mai in Wien im Mier von 82 Jahren geftorben. In der hiefigen Fürstengruft fand in aller Stille im engften Familienfreise bie Beifebung ber Leiche ftatt,

(-) Degringen, 24. Mai. (Auch ein Kriegs-opfer.) Am 16. Mai bs. 38. entichtef Bringeffin

Marie Agnes zu Hobentobe-Ingelfungen in Konfimits nopel, two sie en der Krankenbflege tiltig war, an Fleckuphus und Lungenentzündung. Die Entschlafens war geboren am 17. September 1883 zu Koschentin als füngfte Schwefter ber Grafin von Budler und Limburg zu Schloft Gailborf.

(-) Nottweil, 24. Mat. (Banbtagserfage wahl.) Die Landtagserfagwahl für ben Oberamisbegirt Rottweil findet am Samstag ben 22. Juni flate.

[-) Walbfee, 24. Mai. (Deuernte.) Bei und begann bie Heuernte. Der Ertrag bürfte in Menge und Gute febr befriedigen.

(-) Ravensburg, 24. Mat. (Tobesfall) Geftern abend ift nach langem Bergleiben Dr. fur, Bernhard Rah, ber frühere Berleger bes "Oberichmabifden Ungeigers", im Alter von 66 Jahren, in feiner Billa in Ronnenhorn an einem Sergichlag verschieden. Die Be-erbigung sindet nachften Conntag 31/4 Uhr in Rabeneburg Carlo mile or wall

I Ravensburg, 24. Mai. (Bunf zweitenmal Arieger-witwe.) Um 3. Mai nel als Felbgenbarm in Rumanien ber Man Gustav Bofinger auf Batrouille einer menchlerifden Rugel jum Opfer. Geine bier wohnhafte Gattin bie bereits im Friibiahr 1915 ihren erften Gatten bem Baterlanbe opfern mußte und 1916 bem beimgegangenen Bofinger bie Sand jum Lebensbunde reichte, wurde nun gum zweitenmal Ariegerwitme.

## Conntagsgedanken.

Den Franen.

Der gleithe Dant wie unferem Bolle in Baffen gebuhrt bem Bolle in der Beimat. Ruhig und ftetig erträgt es die Entbehrungen, die ber Rrieg mit fich bringt, vollbewunt und opferbereit treten bie Frauen in Dienfte und Arbeiten, aus benen bie Manner abberufen wurben.

Reichnkangler Graf Dertling im Reichntag 29. November 1917.

In jede Frauenftirne ift ein Rreng fent eingezeichnet, niemand fann es feben. Durch all bas Leib, ber Beften Sterben, find auch wir geweiht. Und unfrer Seele Tiefe wirb entbrannt von einer großen Liebe, Baterland. 2. R.

### Vermischtes.

Brof. Oftermager 4. Der als Arlegemaler bei einer wilrtt. Division im Felde weilende Brof. Ernft L. Oftermaner, gebiltig aus Weilheim u. Tech, ift neutlich burch eine Flieger-

Ein benischer Werzieing wird am 22. und 23. Juni in Eisen ach statischen. Gegenstände der Beratung bilden die Aeckeleitung der Berzteichaft aus dem Kriege in den Frieden und die Iteliungnahme der Aerzteichaft aus dem Kriege in den Frieden und die Iteliungnahme der Aerzteichaft zu der Aenderung der Reichsversicherungsordnung. Gemeint sind damit ein geplanter Antrag des Jentrums, die Grenze der Bersicherungsberechtigung von 4000 Mk. auf dood Mk. einkommen zu erhöhen und ein Antrag der sozialdemokratischen Reichstagsfraktion, die Grenze der Bersicherungspflicht auf 3000 Mk. zu erhöhen, die Grenze sur die Bersicherungsberechtigung aber aufzuheben.

Czernins Giter. Rach ber C. R. bat ber frlibere ofterreid ifchungarifde Minifter Graf Chernin feine in Bohmen gelegenen Goter um 21/2 Millionen Illi. an Die Mahrifde Banber- und Induftriebank perkauft.

Ranbmord, 3m Stadthotel in Bien murbe am Donners-tag nachmittag bie Gefellichafterla ber Baronin Biante nameno Infi Carl ermordet. Geraubt murben etwa 180 000 Rronen Bargeib und Edmudt im Werte non ungefahr einer balben

Betrug. Gin Berliner Bankier mollte mit einem Rauf. Berrug. Ein Berlines Banuer wante mit einem Rauf-mann namens Miller ein gebeimes Lieferungsgeschäft in Nah-rungsmitteln für die Stadt Berlin-Neukölln (früher Riedorf) machen, wobei sich Miller zur Beschaffung der Waren erbot. Der Bankier gab ihm über \$80,000 Mk. Borschuß, erhielt aber nach dem "B. I." die Waren nicht, da Miller behauptete. sein Lieferant, der Kausmann Stein in Budapest, babe ihn weil bas Gelb gu einem verbotenen Geschäft und ju mucherifder Breisfteigerung verwendet werben follte. Miller murbe verhaftet.

Rufferspende. Ruffer Wilhelm bat bem Berein fir Das Deutschtum im Ausland eine Spende von 200 000 Mit. jugeben.

Die Firma 3. B. Bachem in Roln, in beren Berling die "Rolnifche Boldogeitung" erfcheint, hannte mirglich ihr hundertjühriges Befteben felern. Die Inhaber der Firma haben aus biefem Unlag Stiftungen in Gefamthabe von 400 000 Mark gemacht.

Ein "Ranbanfall". In Berlin wurde die Kaffenbotin eines großen Gefchäfts, als fie eine Mappe mit 78000 Mark Inhalt nach einer Bank verbringen sollte, auf der Strafe überfallen und beraubt. Die Krinfinalpoligel bat nun festgestellt, daß die Tat von dem eigenen Sohn der Botin, dem fahnenflüchtigen Soldaum Bergnack, und einem Filmschauspieler namens Gerse ausgesibt worden war und zwar auf Berabredung mit der Botin. Das Riesblatt ist verhaftet.

## Beftellungen

auf unfere Beitung "Mus ben Tannen" für ben Monat

## Juni

werben bei allen Poftanftalten und Boftboten, fowie Austrägern und Agenten unferer Beitung entgegengenommen.

### Legte Nachrichten.

Der Abenbbericht.

WDB. Berlin, 24. Mai, abende. (Amilich) Bon ben Ariegeichauplagen nichts Renes.

### Unterfeebootserfolge.

BIEB. Berlin, 24. Mai. (Amtlich.) Un ber Beftfufte Englands murben bon einem unferer 11-Boote verfeuft : Die englischen Dampfee Bringeh Dagmar (913 BRT), Dur (1315 BRT), und Wylich (6000 BRT). Alle brei Schiffe maren wit Rohlen beiaben. 3m gangen nach neueinge-gangenen Delbungen ber U. Boote vernichtet: 15 000

Der Chef bes Abmiralftabe ber Darine.

2029. Berlin, 25. Dai. Der Getrantefteneraus. idug bee Reichstags hat Die geplante Beinftener entgegen ber Regierungeverlage von 20 auf 10% berabgufegen beichloffen.

\* Berlin, 25. Dai. Bur Charafteriftit ber ameritanifden Rriegsanleihepropaganda feilt bas Berliner Tageblatt mit, tag in ber Rew Porfer Borfe ber Delm eines gefallenen beutichen Golboten verfteigert murbe. Gi murbe feftgefest, bag jeder ber 100 Dollar Unleihe geich. net, bas Richt haben foll, bem beutiden Delm einen Gug.

tritt ju geben. Berlin, 25. Mai. Der Gingug bes Pringen von Bales in Rom hat Beranlaffung gegeben, bag fich, wie bas Berliner Tageblatt mitteilt, Szenen mahren Deliriums unter gewoltigen Sochrufen auf England abipielten. — Der fogialifitide "Abanti" ermahnt ben Jahrestag ber italienifden Kriegserflarung mit feinem Wort. Dagegen bringt er eine Unjahl Dielbungen über bie wegen Bezeigung ihrer Rriegugegnericaft berhafteten Sozialiften.

\* Berlin, 25. Dai. Buf ben legten Aftiertenfon-ferengen murbe, wie bie Boffifche Beitung erfahrt, bie Rotwendigfeit eines weiteren Winterfeldguges anerfannt und eine Stommiffion ernannt, die unter militarifder Beitung ftebt und fich noch Amerita begiebt, um gu ergrunben, in wieweit Amerita in ber Lage ift, Die europäifchen Berbunbeten mabrend bes Winters mit allem Rötigen gu bei feben.

### Wintmaftliches Better.

Der Sochorud nimmt gwar gu, aber auch bie Babl ber Storm gen bat fich etwas bermebrt. Gur Conntag und Montag ift weitere Gewitterneigung, fonft vorberrichend trottenes und warmes Weiter zu erwarten.

Druit und Berlag ber 28. Riefer iben Budbenderet Altenfteig Bur ble Schriftleitung verantworilich : & u b mig Baju t.

Altenfteig-Stabt.

## olz=Berkauf.

Mm nachften

Montag nachm. 6 Uhr

tommen auf bem Rathaus aus ber Felbmartung - Beffenteich, Turnerfteige, Geltengraben - im öffentlichen Mufftreich jum Bertauf:

24 Fichten mit 3 Fm. I., 2 Fm. II. und 5 3m. III. Rlaffe Sagholz,

20 Rm. eichene Prügel,

7 Am. Sigtenanbruch,

3 Rm. Fictenroller,

8 Reifighanfen,

1 Los Schingraum.

welches verlocht werben müßte, tauft febergelt gu Gifdfutter

Freib With w. Smithmark sait Forellenzach Berniprecher Mr. B.

# Bücher

sind wieder zu haben in der W. Rieker'schen Buchh. Altenstelg.

Grifd eingetroffen

erfiflaffiges Fabrifat (ohne Marten)

Bred-Spargel Spargel-Abichnlite Grune Erbfen mittelfein Suppen-Erbien 1,55 Brech-Bohnen

gu ben borgefdriebenen Sochfibreifen

Chr. Burghard jr.

LANDKREIS

Studtpflege:

Pfizenmaier.

Das

## Miffionsfeft

für ben hinteren Begirt findet am

Dreieinigkeitsfest, ben 26. Mai, nachm. 2 Uhr in ber Stabtfirche ftatt.

> Rebner: Bfarrer Schaible. M ffionar Dole (Inbien), Miffionar Wern (Goldfufte).

Diegu labet berglich ein

Stadtpfarrer Saug.

## Möbelschreiner

finben fofort Stellung. Junge Leute finben Gelegenheit gu befferet Ausbilbung.

Martin Bertram

Möbelfabrik Augsburg.

MItenfteig.

## Salatöl

Marke Aling

## Speisewürze

Marte Reinichmeder

friich eingetroffen bei

G. Strobel.

Miteufteig.

## -Garantol-

beftes Gierkonfervierungs=Mittel

## la. Wasserglas

von friich eingetroffener Gentung empfiehlt

C. W. Luty Nachfolger, Frig Bühler jr.

der Sofpianofortefabrit C. A. Pfeiffer Stuttgart tommt bieber. Auftrage fur bier und Umgegend nimmt entgegen

Hauptlehrer Feucht Altenfteig.

## Der neue amtl. Taschenfahrplan

Galtig vom 15. Mai ab — Preis 60 Pfg. —

ift gu haben in ber

W. Rieker'ichen Buchholg., Altenfteig.

3werenberg. Gieben Stud junge



Wolfs= hunde

6 Bochen alt, fest bem Ber fauf aus

Joh. Alink Strafenwärter. Fleisiges ehrliches

fofort ober 15. Juni in gutes Saus nach Canuftatt gefucht.

Frau Retter Stuttgarterftr. 8 b. Wilhelma.



### **Ariegerverein** Altenfleig.

Bu ber morgen Conntag ftattfinbenben Webachtniefeier ber Gefallenen :

Georg Dieterle Gugen Bagler

verfammelt fich ber Berein um 9 1/4 Ufr int Bofal.

Bahlreiche Beteiligung erber Musiduft.

## Werloren

Der rebliche Finder mirb gebeten, biefen gegen gute Belohnung in ber Expid tion be. Bl. abjugeben.

Mitenfielg.

Brifch eingetroffen

la. Rraftfuttermehl und Melaffe Schweinemastpulver und Futterkalk Salzleckrollen

"Glyral" beftes Bertifgungsmittel für Ratten und Mäufe

folange Borrat bei

## G. Schneiber.

Altenfietg. Dbftmoft hat abjugeben

23. Rieker.

altenfteig. Ginen gugeifernen

mit ta. 100 Liter hat ju berfaufen

Frig Waibelich Edreinermeifter.

Magold:

## Schuhmacher = Gesuch.

Gin bei Lehre entlaffener Wefelle finbet fofort bauernbe Beichöftigung

Wilhelm Grüninger Schuhmachermeifter Bahuhofftrage.

Rirchliche Rachrichten. Dreieinigfeitefeft, 26. Dai. Co. Gottesbienft in ber Rirche um 3/410 Uhr. Trauerfeier für Gg. Dieterle und Gugen Bagler Lieber: 1. 343. Darauf Rinbergottesbienft (Diffionar Sole). Um 2 Uhr Diffion#. feft in ber Rirche (Befangbuch mitbringen!) 22, 33, 251.

Gemeinichaft Jagenbheim. Sonntag Abend 8 Uhr Berfamm=

Wethodiftengemeinde. Conniag, ben 26. Dai Bormitt. 7:10 Uhr Brebigt. 1411 Hhr Conntagsichule nachm. 2 Uhr Jungfrauenverein. abenbs 8 Uhr Bredigt.

Mittwod, ben 29. Mai abbs, 83/4 Uhr Bibelftunde von D.

## Dresdner Bank

Elgenkapital: 340 Millionen Mark

## Filiale Stuttgart

Bauptgeldätt: Schlogstraße 18

Rönigstraße 35 Cannitatt: Aönigitr. 54

Mir nebmen jederzeit

zu günftiger Derzinfung entgegen.

Daberes ift an unferen Schaltern oder auf IDunich ichriftlich zu erfahren.

Bernect.

Mache bie verchtliche Emwohnerichaft von bier und ber Umgebung bie höfliche Angeige, bag ich bas elterliche

## Gasthaus z. Linde

erworben babe und meiterfabren merbe.

Die Gröffnung findet am I. Jani frait.

Bu gablreichem Befuch und um geneignetes Bohlmollen bi:tet

Bochachtungsvoll

Friedrich Seeger &. Linbe.

### 

Altenfteig.

Sämtliche

Dunggabeln Bengabeln 8- und 4-31g. Worbgabeln Bolggabeln Gabelffiele Bandldileppredien Benrechen eiferne Bolgredgen Brujangen Beuftedier

Benlen

Streusensen

Benlenringe

Dengelambole

Dengelhämmer

Dolgkümpfe Bledskiimpfe Dehlleine Rainr und gebrannt Schaufeln mit und ohne Stiel Spaten mit u. ohne Stiel Gartenhäule Rechen, eiferne Feldhauen Reuthauen verzinkte Eimer Güllenfdjapfen Maulkörbe Diehkeften Diehllriegel

empfiehlt beftens

Rarl Henftler fenior.

## zehn Mark täglich

tonnen Sie burch Cammeln von himbeers und Brombeers Blätter

verbienen. Rabere Ausfunft burch Betriebeleiter Faift, Altenfteig.

3m Felbe gefallen: Brebiger R. Bobith aus Stuttgart. Bofingen: Befr. Joh. Baufer 24 3.

## gu 6, 24 und 36 Gier

## find gut haben in ber

Ragold : Chriftian Damfohn, Fuhrmann, 73 3. Freubenftabt : Wilh. Wohrle Schlof-

